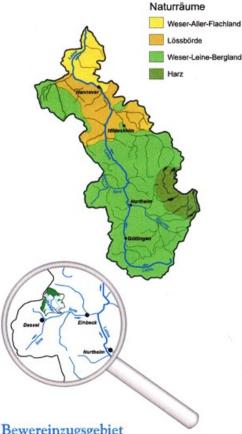


"Naturnahe Gestaltung der Bewer" im Naturraum Weser- und Leinebergland

Modellvorhaben des Landes Niedersachsen

Leineeinzugsgebiet

- 6.500 km² im südlichen Niedersachsen
- Lauflänge 280 km
- Mittleres Gefälle ~ 1‰



Bewereinzugsgebiet

- 42 km² im Landkreis Northeim
- Lauflänge 11 km
- Mittleres Gefälle 1,9 %
- Nebengewässer: Allerbach, Reißbach und Bremke

Defizite

- Fehlende Einheit von Gewässer und Talaue
- Fehlende ökologische Durchgängigkeit

· Ankauf der gesamten Talauenflächen

Herstellung eines Umgehungsgewässers

Gewässerausleitung durch Vorprofilierung

· Umgestaltung von Fischzuchtanlagen zu Amphi-

- Naturferne Nutzungen in der Talaue
- Begradigte und ausgebaute Fließgewässerabschnitte
- Einleitung von Abwässern
- · Eintrag diffuser Stoffe

Wiesental

Anlage von Klärteichen

Entfernung von Verrohrungen

Zulassung von Eigenentwicklung

bienteichen

Zustand 1993

Rückgang der Artenvielfalt

Maßnahmenschwerpunkte I-IV

Verbesserung der Gewässer- und Auenstruktur

Förderung der ökologischen Durchgängigkeit

Zielvorstellung / Leitbild

Förderung der Biotopvernetzung

Verbesserung der Gewässergüte

Zustand 2000

Realisierte Maßnahmen

- Bau von Abwassertransportleitung und Klärteichen
- Erwerb von Auenflächen
- Beseitigung von Querbauwerken und Herstellung von rauen Sohlgleiten
- · Gewässerentwicklung in die Talaue

Oberhalb Lüthorst

- Ankauf von Talauenflächen
- · Ausleitung in ein vorprofiliertes Gewässerbett
- Sukzession auf Auenflächen
- Entwicklung von Extensivgrünland





Zustand 1994

Zustand 2004

Lüthorst - Deitersen

- · Ankauf von Talauenflächen und Gewässerrandstreifenflächen
- · Ausleitung in ein vorprofiliertes Gewässerbett
- Rückhalt diffuser Stoffe aus Entwässerungsgräben
- Sicherung von Objekten
- Treibgutrückhalt durch Erlensperrriegel
- Bau von rauen Sohlgleiten
- Buhnenbau zur Gewässerentwicklung





Zustand 2002

Zustand 2004

In den Bewerwiesen

- · Ankauf von Talauenflächen und Gewässerrandstreifenflächen
- · Rückhalt diffuser Stoffe aus Entwässerungsgräben
- Wehrumbau zu rauen Sohlgleiten
- Anhebung der Gewässersohle zur Auenvernässung
- Sicherung wertvoller Ufergehölze